

Geeignete Ausrüstung vermeidet Unfälle

Jedes Jahr ereignen sich zahlreiche Unfälle in der Landwirtschaft. Die meisten sind glücklicherweise ohne schwerwiegende Folgen. Die Landwirtschaft gehört dennoch, neben dem Forst- und dem Bauwesen, zu den Sektoren mit den höchsten Unfallrisiken. Mit geeigneter Ausrüstung können diese begrenzt werden.

Unfälle sind keine Schicksalschläge, die man in Kauf nehmen muss. Heute existieren zahlreiche Vorrichtungen zur Einräumung des Unfallrisikos. Maschinen sind zum Schutz der Nutzer mit Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet, das Thema wird im Rahmen der Berufsbildung behandelt. Themenrelevante Kurse, die allen offen stehen, vervollständigen das Angebot.

Persönliche Schutzausrüstung

Die häufigste Unfallursache in der Landwirtschaft sind Stürze. Land-

wirtschaftliche Tätigkeiten werden oft draussen ausgeübt und sind sehr vielfältig. Das setzt Praktikerinnen und Praktiker einem höheren Unfallrisiko aus. Eine persönliche Schutzausrüstung ist ein einfaches Mittel zur Vorbeugung von Unglücksfällen. Allen voran: der Fußschutz. Schuhe, welche die Norm EN 345 erfüllen, sind mit Zehenschutzkappen ausgerüstet, die gegen Stosseinwirkungen mit einer Energie von bis zu 200 Joules schützen. Das heißt, dass sie einer Auflastkraft von maximal 1500 kg standhalten. Es gibt fünf Kategorien Sicherheitsschuhe und

-stiefel für unterschiedliche Einsatzbereiche. Je nach Kategorie erfüllen sie unterschiedliche Schutzstufen (siehe Tabelle). Die Schuhe können weitere Eigenschaften wie Rutschfestigkeit (SRA, SRB, SRC) oder einen mehr oder weniger starken Kälteschutz (HI, CI) bieten. Es gibt Sicherheitsschuhe und Schutzbekleidung für den Sommer und Modelle, die sich für winterliche Bedingungen eignen.

Ausrüstung auswählen

Die Vielfältigkeit der landwirtschaftlichen Tätigkeiten stellt die grösste



Walter Sommer,
Berater für Sicherheitsprodukte, BUL

Interview: «Überblick zur Sicherheit bei der Arbeit»

UFA-Revue: Herr Sommer, welches sind die häufigsten Unfälle in der Landwirtschaft?

Walter Sommer: Am häufigsten sind eindeutig Stürze, bisweilen Stürze aus einer bestimmten Höhe, sehr oft handelt es sich aber um Stürze am Boden. An zweiter Position folgen die Unfälle im Zusammenhang mit Maschinen und Fahrzeugen. Auch der Umgang mit Tieren birgt Gefahren.

Was können Sie uns zur persönlichen Schutzausrüstung sagen?

Sommer: Für die verschiedenen Arbeiten sind jeweils spezifische Schutzausrüstungen angezeigt. Geeignetes Schuhwerk mit rutschfesten Sohlen ist unabdingbar. Zudem sind für die Landwirtschaft, hohe Schuhe vorzuziehen. Gegen Lärm und Staub oder für Forstarbeiten braucht es eine angepasste Schutzausrüstung. Bei der Vorbereitung von Spritzmittelbrühen beispielsweise, wird klar empfohlen, Handschuhe, eine Schutzschürze mit Ärmeln und einen Gesichtsschutzschild zu tragen. Bei Werkstattarbeiten können Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille Verbrennungen und Augenverletzungen durch Splitter verhindern. Zum Schweißen, sei der Schweißeinsatz noch so kurz, ist eine spezifische Schweißmaske unverzichtbar. Eine Ausnahme: Mit einer Säulenbohrmaschine werden niemals Handschuhe getragen.

schuhe und eine Schutzbrille Verbrennungen und Augenverletzungen durch Splitter verhindern. Zum Schweißen, sei der Schweißeinsatz noch so kurz, ist eine spezifische Schweißmaske unverzichtbar. Eine Ausnahme: Mit einer Säulenbohrmaschine werden niemals Handschuhe getragen.

Was sind Ihre Empfehlungen für die alltäglichen Arbeiten?

Sommer: Man muss die Schutzausrüstung an die jeweilige Arbeit anpassen. So werden beispielsweise zur Vorbereitung der Spritzmittelbrühe spezielle Kleider getragen, die man danach wechselt. Mit Funktionsbekleidung ist man bei Kälte besser ausgerüstet, wenn man während einer intensiven Tätigkeit eine Pause einlegt. Wie bei Sportbekleidung ist der Feuchtigkeitsaustritt bei einem atmungsaktiven Kleidungsstück gewährleistet. Das Allerwichtigste ist, die Schutzausrüstung konsequent zu tragen.



Sicherheitsschuhe sind ein wichtiges Mittel zur Unfallverhütung.

Kategorien der Sicherheitsschuhe

Kategorie	Eigenschaften
SB	Basismodell, mit Zehenkappen, rutschfest
S1	Wie SB, antistatisch (A), Energieabsorption im Fersenbereich (E), öl- und benzinresistente Laufsohle (FO)
S2	Wie S1, zusätzlich Schuhoberteil resistent gegen Wasseraufnahme und Wasserdurchtritt während mindestens 60 Minuten (WRU)
S3	Wie S1, WRU, zusätzlich durchtrittsicher (P) und Laufsohle mit Profil
S4	Vollkommen dicht, zusätzlich antistatisch (A), Energieabsorption im Fersenbereich (E), öl- und benzinresistente Laufsohle (FO)
S5	Wie S4, zusätzlich durchtrittsicher (P) und Laufsohle mit Profil

Herausforderung bei der Wahl der Ausrüstung dar. Für die vielfältigen Arbeiten sind unterschiedliche Schutzausrüstungen gefragt. «Landwirte arbeiten mit Tieren, Maschinen, in der Werkstatt oder hantieren mit Pflanzenschutzmitteln oder Brennstoff für die Fahrzeuge», erklärt Walter Sommer von der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL). «Bei landwirtschaftlichen Arbeiten ist es ratsam, durchtrittsichere Schuhe zu tragen, so können einige Unglücksfälle verhindert werden», fährt der Fachmann fort.

Beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln gehören Handschuhe, Schutzschürze mit Ärmeln und Gesichtsschild zur Grundausstattung. Entscheidend ist auch, die für den jeweiligen Gebrauch geeigneten Handschuhe aus den angebotenen Modellen auszuwählen. Im Handel sind Handschuhe für verschiedene Arbeiten erhältlich. Die einen sind abnützungsresistent, andere schützen bei Mechaniker-Arbeiten oder beispielsweise beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln. Unfälle sind teuer und können schwerwiegende Folgen für die Gesundheit haben, deshalb ist es wichtig, notwendige Massnahmen zur Begrenzung des Unfallrisikos zu treffen. ■



Handschuhe, eine Schutzschürze mit Ärmeln und ein Gesichtsschutz sind die Grundausstattung beim Umgang mit Spritzmitteln.

Autor

Jean-Pierre Burri, UFA-Revue,
1510 Moudon

Bilder

BUL/SPAA